

<i>Betreff:</i> Platzbenennung "Universitätsplatz"
--

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat III 61 Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz	<i>Datum:</i> 02.05.2016
--	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i> Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 331 Nordstadt (Entscheidung)	<i>Sitzungstermin</i> 26.05.2016	<i>Status</i> Ö
--	-------------------------------------	--------------------

Beschluss:

„Der Platz zwischen der Universitätsbibliothek, dem Universitätsaltgebäude und dem Auditorium Maximum der TU Braunschweig erhält den Namen

Universitätsplatz.

Die Platzbenennung wird erst mit Aufstellung des Platznamenschildes wirksam.“

Sachverhalt:

Beschlusskompetenz

Die Zuständigkeit des Stadtbezirksrates ergibt sich aus § 93 Abs. 1 Satz 2, Nr. 3 NKomVG.

Begründung

Die Technische Universität Braunschweig (TU BS) ist an die Verwaltung herangetreten und äußerte den Wunsch, dem Platz zwischen der Universitätsbibliothek, dem Universitätsaltgebäude und dem Auditorium Maximum der TU BS (Pockelsstraße 13, 14 und 15 - siehe Anlage) einen Namen zu geben.

Das Land Niedersachsen stellt hier im Wesentlichen die Grundstücksflächen für die Universität zur Verfügung. Eine verbleibende Teilfläche befindet sich im Eigentum der Stadt Braunschweig. Neben dem Beschluss des Stadtbezirksrates ist somit auch die Zustimmung des Eigentümers der privaten Grundstücksfläche (Land Niedersachsen) zur Benennung erforderlich.

Die Technische Universität ist das akademische Zentrum der Wissenschaftsstadt Braunschweig. Der in den 60er-Jahren von Friedrich Wilhelm Kraemer gestaltete Platz, umgeben von der Universitätsbibliothek, dem Universitätsaltgebäude und dem Auditorium Maximum, ist als Kern des Zentralcampus städtebaulicher Mittelpunkt des durch universitäre Bauten maßgeblich geprägten Stadtquartiers. Die TU BS schlägt daher vor, den Platz als „Universitätsplatz“ zu benennen. So soll die Verbindung der Universität als wichtiger Teil der Stadtgesellschaft noch stärker zum Ausdruck gebracht werden. Die Universität ist sowohl als Wirtschaftsfaktor wie auch als Bildungsträger Impulsgeber für kulturelle und gesellschaftliche Entwicklung. So ist die innovative Gestaltung von Stadt- und Lebensräumen fakultätsübergreifendes Thema an der Carolo Wilhelmina. Im Rahmen der Diskussion für den neuen Forschungsschwerpunkt „Stadt der Zukunft“ entstand auch die Anregung für die Benennung des Platzes.

Durch die Benennung des Platzes würden sich die Lagebezeichnungen der Universitätsbibliothek, des Universitätsaltgebäudes und des Auditorium Maximum ändern (alt: Pockelsstraße, neu: Universitätsplatz). Bei der Änderung von Lagebezeichnungen (Straßenname, Hausnummer) sind die Belange der Anlieger in die Entscheidungsfindung einzubeziehen (adressenbezogenes Interesse). Dem Land Niedersachsen und der TU BS wurde daher durch eine formelle Anhörung Gelegenheit gegeben, ihre Interessen einzubringen. Bedenken wurden keine geäußert. Die TU BS stimmt den erforderlichen Änderungen der Lagebezeichnungen explizit zu.

Soweit der Stadtbezirksrat in der Abwägung allen ermessensrelevanten Tatsachenmaterials die öffentlichen Interessen höher gewichtet als die privaten Interessen und der Eigentümer der betroffenen Flächen der Platzbenennung zustimmt, ist eine Platzbenennung zwischen der Universitätsbibliothek, dem Universitätsaltgebäude und dem Auditorium Maximum der TU Braunschweig in „Universitätsplatz“ möglich. Die TU BS stimmt der Platzbenennung zu. Weitere private Interessen wurden nicht eingebracht.

Die Verwaltung unterstützt den Vorschlag zur Benennung des Platzes zwischen der Universitätsbibliothek, dem Universitätsaltgebäude und dem Auditorium Maximum der TU Braunschweig in „Universitätsplatz“.

Die Aufstellung des Platznamenschildes erfolgt im Rahmen einer Veranstaltung der TU BS voraussichtlich am 16. September 2016. Die Platzbenennung wird damit wirksam.

Leuer

Anlage/n:

Kartenausschnitt zur Lage des Platzes

Universitätsplatz

